



Duriment RM R3

Reparaturmörtel nach DIN EN 1504-3, Klasse R3, für den Handauftrag

Vorteile

- **Haftbrücke, Reparaturmörtel und Feinspachtel**
- **Polymermodifiziert**
- **Universell einsetzbar**



Produkt

Haftbrücke, Reparaturmörtel zur Reprofilierung und Feinspachtel für kleinflächige Instandsetzungsarbeiten an Wand- und Deckenflächen in Betontragwerken im Handauftrag. Zur Anwendung nach DIN EN 1504-9 und DIN EN 1504-10.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Instandsetzungsmörtel der Klasse R3 nach DIN EN 1504-3
- Instandsetzungsprinzip 3, 4, 7 nach EN 1504-9
- Instandsetzungsverfahren 3.1, 4.4, 7.1, 7.2 nach EN 1504-9

Anwendung

- Produkt zur Instandsetzung von Betontragwerken im statisch und nicht statisch relevanten Bereich.
- Anwendung nach DIN EN 1504-9 und DIN EN 1504-10.
- Produktverarbeitung erfolgt im Handauftrag.

Technische Daten

Variante(n)	Duriment RM R3, 25 kg
Körnung	0 mm - 1 mm

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Den Betonuntergrund nach den Regelwerken DIN EN 1504-10 und nach Vorgabe des Planers vorbereiten. Mindestanforderung: Kontaminierte, trennend wirkende und minderfeste Schichten abtragen. Poren und Lunker ausgerundet öffnen, Rauheit nach der Planungsvorgabe herstellen und Saugfähigkeit sicherstellen. 24 Stunden vor Materialauftrag: Mehrfach Wasser auftragen. Beim Materialauftrag: Mattfeuchten / „feuchten“ Untergrund nach Definition DIN EN 1504-10 / A.5.4.9 sicherstellen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich im Handauftrag. Wasserbedarf ca. 0,11 l/kg (2,75 l/Sack).

Reparaturmörtel mit geeignetem Werkzeug, z. B. mit Quirl oder mit allen marktüblichen Zwangsmischern anmischen. Als Haftbrücke in schlämmfähiger Konsistenz anmischen, auftragen und in den Untergrund einarbeiten. Den Reprofilierungsmörtel auf die noch frische (nass in nass) Haftbrücke auftragen. Bei größeren Schichtdicken mehrlagig arbeiten, dabei die erste Lage rau abziehen und nicht glätten. Vor Austrocknung und Verschmutzung schützen. Die zweite Lage aufbringen, sobald die erste Lage angesteift und mattfeucht ist. Bei längerer Arbeitsunterbrechung Untergrundvorbereitung durchführen. Bei Verwendung als Feinspachtel den Reprofilierungsmörtel aushärten lassen und Untergrundvorbereitung durchführen.

Porige Untergründe mit Kratzspachtelung schließen und Ausgleichsspachtelung, frisch in frisch, auftragen. Nach dem Ansteifen mit angefeuchtetem Schwamm ausreiben.

Eingebautes Material vor Witterungseinflüssen und Wasserverlust durch Verdunstung schützen. Nachbehandlung erfolgt nach den Vorgaben des Planers. Empfohlene Nachbehandlungsdauer mindestens 5 Tage.

Allgemeines und Hinweise

Nur für die gewerbliche Verwendung. Als Zugabewasser nur Trinkwasser ohne sonstige Zusätze verwenden. Weitere Unterlagen erhalten Sie auf Anfrage. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Außendienst-Fachberater.

Nicht unter + 5 °C und über +30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten. Die Mindesttemperatur darf während der Aushärtephase nicht unterschritten werden. Planungsvorgaben, DIN EN 1504-10 sowie die allgemeinen Vorschriften und Handwerksregeln beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.